

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949  
(WIGBL S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM  
4. MAI 1951

Eigentum  
des Deutschen Patentamts

DEUTSCHES PATENTAMT

# PATENTSCHRIFT

Nr. 804 885

KLASSE 54 g GRUPPE 11 60

p 4558 VII/54 g D

---

Bernhard Zamek, Düsseldorf-Reisholz  
ist als Erfinder genannt worden

---

Bernhard Zamek, Düsseldorf-Reisholz

Vorrichtung zum Verkauf von Tabletten

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 2. Oktober 1948 an  
Patenterteilung bekanntgemacht am 1. März 1951

---

Vornehmlich in der Nahrungsmittelindustrie werden Erzeugnisse, auf deren Haltbarkeit es besonders ankommt, in Form von Preßlingen, luftdicht verpackt, in den Verkehr gebracht. Dabei können diese Preßlinge, die beispielsweise aromatische Suppengewürze o. dgl. enthalten, an sich beliebige Gestalt haben. Es wurde zu diesem Zweck schon vorgeschlagen, kreisrunde Preßlinge nach einem besonderen Verpackungsverfahren mit einer doppelten Umhüllung aus Stanniol- o. dgl. Papier zu versehen. Bekannt ist aber auch das Verpacken beispielsweise von Fleischbrühwürfeln in kleinen aus Karton o. dgl. bestehenden Behältern.

Bisher wurden solche Erzeugnisse, vornehmlich der Nahrungsmittelindustrie, den Verteilern in Behältern angeliefert und aus diesen Behältern heraus einzeln verkauft. Das ist nun aber insofern unzumutbar, als durch die unmittelbare Berührung der aus den Nahrungsmitteln bestehenden Formlinge die Verpackung oft beschädigt wird und dadurch nicht nur Verluste, sondern auch andere Unannehmlichkeiten auftreten.

Um das zu verhindern, ist nun Gegenstand dieser Erfindung ein sogenannter Verkaufsbogen, der die zu verkaufenden Tabletten oder überhaupt die kleinen verpackten Nahrungsmittelpreßlinge unmittelbar aufnimmt und von dem sie einzeln so abgetrennt werden können, daß noch genügend Platz verbleibt, das gekaufte Teil zu befördern, ohne daß es selbst unmittelbar angefaßt zu werden braucht. Ermöglicht wird das dadurch, daß der Verkaufsbogen nach Art der bekannten Briefmarkenblätter in zweckmäßigerweise rechteckige Felder perforiert ist. Auf diese Weise entstehen einzelne oder zu mehreren abtrennbare Papierstreifen, auf die nun der zu verkaufende Gegenstand, beispielsweise ein Nahrungsmittelpreßling, unmittelbar befestigt, z. B. aufgeklebt ist.

Dieser Verkaufsbogen hat nun nicht nur den Vorteil des bequemen Handhabens und des hygienischen Aufbewahrens und Beförderns, er bietet vielmehr auch noch einen werbetechnischen Vorteil, in-

dem nämlich einmal die Kundschaft ohne Schwierigkeiten festzustellen vermag, was sie kauft, und das andere Mal auf der verbleibenden freien Fläche des abzutrennenden und mit dem Verkaufsgut verbundenen Papierstreifens genügend Raum für erläuternde und werbende Anschriften ist. Das kann wichtig sein insbesondere bei dem Verkauf kleinerer Tabletten, bei denen eine Beschriftung der Verpackung selbst nicht erfolgen kann.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Verkaufsbogens nach dieser Erfindung dargestellt. Der Bogen 1, der jede beliebige Größe haben kann, ist durch horizontale und vertikale Perforationen 2, 3 in rechteckige Papierfelder 4 eingeteilt. In vorliegendem Falle befindet sich die zu verkaufende Ware 5 im unteren Teil dieser Papierfelder, auf die sie mit ihrer Umhüllung aufgeklebt ist. Man erkennt, daß nun bequem sowohl mehrere als auch einzelne der auf den Papierfeldern 4 sich befindlichen Tabletten mit ihren Streifen zusammen abgetrennt werden können. Diejenigen Stellen der durch Perforation abtrennbaren Papierstreifen, die nicht von der zu verkaufenden Ware abgedeckt sind, können durch Aufschriften erläuternder und werbender Art bedruckt werden, wie auch der Kopf des Bogens selbst solche Aufschriften tragen kann.

#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zum Verkauf von in Tabletten- o. dgl. Form verpackten Waren, gekennzeichnet durch einen Verkaufsbogen (1), der durch Horizontal- und Vertikalperforation (2, 3) nach Art eines Briefmarkenbogens in zweckmäßigerweise rechteckige Papierstreifen (4) unterteilt ist und mit diesen Papierstreifen die zu verkaufenden Waren (5) jeweils verbunden sind.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die zu verkaufende Ware (5) über ihre Verpackung auf die abzutrennenden Papierstreifen aufgeklebt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

